



Wandertage der Senioren mit Karl-Heinrich Müller vom 5.- 8.5.2015

Frühling im Kaiserstuhl – Orchideen,
Straußen, Rheinauen

Warum nicht einmal ein paar Wandertage ohne weite Anfahrt in unserer Region? Das dachten sich 15 Wanderfreudige der DAV-Sektion Hochrhein und genossen vom 5. bis 8. Mai vier reich gefüllte, herrliche Frühlingstage unter der Führung von Karl-Heinrich Müller in und um seine Wahlheimatstadt Ihringen am Kaiserstuhl. Die 3 Übernachtungen im liebevoll betreuten Hotel „Kaiserstuhl“ der Familie Göttel direkt am Bahnhof Ihringen waren perfekt gewählt. Zu keiner Jahreszeit hätte man mehr Überraschungen in Flora und Fauna

erleben können. Gleich am Ankunftstag - von Karl-Heinrich schon am Bahnsteig in Basel in Empfang genommen und trotz deutschlandweitem Bahnstreik pünktlich gelandet - schwirrte die Gruppe aus ins Liliental mit seinem berühmten Arboretum, einer weitläufigen Park-Waldlandschaft voller exotischer Bäume, mit Löss-Steilwänden und den Schlupflöchern des Bienenfressers darin, eines knallbunten kleinen Raubvogels, durch Hänge voller blühender Orchideen und vieler bunter Wiesen- und Waldblumen, begleitet von den Stimmen des Kuckucks, Pirols und der Waldgrasmücke. Anderntags brachten zwei Taxis die Gruppe zum Taubergießen bei Kappel/Rust, wo eine Bootsfahrt in völliger Stille durch das Naturschutzgebiet Erholung bot und die ein-



heimischen Bootsführer auf die Wassertiere und seltenen Pflanzen aufmerksam machten. Nachmittags erkundete man von Bickensohl aus alte Löss-Hohlwege mit imposanten Steilwänden mitten zwischen den frisch aufgrünenden Weinbergen, nahm den Bus nach Breisach zu einer Kaffeepause in der Unterstadt mit Blick auf den Münsterberg und das Kaiserstuhlbahn zurück nach Ihringen. Am Donnerstag ging's per Taxi zum Vogelsangpass hinauf, von dort per pedes zum Eichelspitzturm, den aber nur zwei noch nicht ermüdete Unentwegte bestiegen, von schönster Aussicht belohnt. Der Weg über das Naturschutzgelände Badberg nach Oberbergen war ein besonderes Erlebnis wegen der Vielfalt prächtig blühender Färberwaid, Natternkopf,

Orchideenarten, duftender Kräuter, deren Namen dank der Blumenkenner Karl-Heinrich, Ursula Ehrler, Vreni Förster und Hannelore Krone alle ausfindig gemacht werden konnten. Eine Kaiserstuhl-Bahn-Rundfahrt bis Bahlingen schloss sich an, wo der Tag in einer Straußenwirtschaft hoch oben am Berg mit Blick auf Schwarzwald und Vogesen ausklang.

Am Rückreisetag zeigte Karl-Heinrich das von ihm betreute Naturkundemuseum Ihringen, führte nochmals durch Rebgelände auf den Lenzenberg und erwies sich auch hier als profunder Kenner in Weinbergfragen. Nachhaltig beeindruckt von den vielfältigen Eindrücken landete die Gruppe nachmittags wieder am Hochrhein.

Adelheid Lang